

Das ZRE Osnabrück – Hilfe für psychisch erkrankte Menschen zentral in Osnabrück

Das Zentrum für Rehabilitation und Eingliederung (ZRE) hat sich der Aufgabe verschrieben, psychisch erkrankten Menschen zu helfen und Unterstützung im Alltag zu bieten.

Hervorgegangen aus dem gemeinnützigen Osnabrücker Verein zur Hilfe für seelisch behinderte Menschen e. V., erhalten hier rund 180 Menschen ambulant und stationär die bestmögliche Unterstützung dabei, ein eigenständiges Leben (wieder)zuerlangen, zurück in den Beruf oder in die Ausbildung zu finden und eine unabhängige Lebensführung zu gestalten.

Zu den drei zentralen Einrichtungen des ZRE zählen das Wohn- und Übergangwohnheim Hügelhaus mit unterschiedlichen Wohneinheiten, das Rehabilitationszentrum am Hesselkamp sowie die Soziale Assistenz; mehr als 80 engagierte Mitarbeiter unterstützen unsere Bewohner, Rehabilitanden und Klienten individuell und bedürfnisorientiert. Alle Einrichtungen befinden sich im Zentrum der Stadt, aber dennoch in ruhiger Lage.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen und Aufnahme

Claudia Frauenkron -33
c.frauenkron@zre-osnabrueck.de

Elke Folkers -33
e.folkers@zre-osnabrueck.de

Gunda Beckers -34
g.beckers@zre-osnabrueck.de

Petra Bredenförder -12
p.bredenfoerder@zre-osnabrueck.de

Heimleitung

Tobias Marquardt -29
t.marquardt@zre-osnabrueck.de

Das eigene Leben einrichten

Ganzheitliche Betreuung in individueller
Atmosphäre

Wohn- und Übergangwohnheim Hügelhaus
Ganzheitliche Betreuung in individueller Atmosphäre

T.: 0541.18001-30

F.: 0541.18001-27

Knollstraße 167
49088 Osnabrück

wh@zre-osnabrueck.de

zre-osnabrueck.de



Eine ganzheitliche und individuelle Betreuung erfahren psychisch erkrankte Menschen in den verschiedenen Häusern des Wohn- und Übergangwohnheimes Hügels Haus.

Über vier Standorte (Dodesheide, Sonnenhügel, Schinkel, Knollstraße) verteilt, stehen hier insgesamt 85 Plätze zur Verfügung.

Ein eigenes Zimmer zur freien Einrichtung und Gestaltung.

So individuell wie ihre Krankheitsbilder sind auch die Bewohner selbst; nicht zuletzt deswegen wird im Wohnheim die Aufgabe ernst genommen, ihnen ein weitestgehend eigenständiges Leben unter bestmöglicher Bewahrung der Selbstständigkeit zu ermöglichen. Statt klinisch anmutender Atmosphäre erhalten alle Bewohner ein eigenes Zimmer zur freien Einrichtung und Gestaltung. Eingebunden sind die Zimmer in kleine Wohneinheiten mit zwei bis sechs Personen, die den individuellen Bedürfnissen der Bewohner entsprechen und die Möglichkeit bieten, Verhaltensweisen und Kommunikationsformen in einem geschützten Rahmen einzüben.

„Es ist toll und einzigartig, dass wir im Wohnheim Hügels Haus die Chance haben, mit jedem Bewohner individuell zu arbeiten.“

Sarah van Dyk, Gesundheits- und Krankenpflegerin im Wohnheim Hügels Haus

Geregeltes Leben durch Tagesstruktur. Stadtbusanlüsse in erreichbarer Nähe ermöglichen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und Apotheken sind von allen Wohnungen zu Fuß zu erreichen. Die heiminterne Tagesstruktur ermöglicht den Bewohnern ein geregeltes Leben. Die Betreuung der Bewohner erfolgt durch ein Team von ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr. Am Ende aller Bemühungen steht immer die eigenständige Lebensführung und, wenn möglich, die Entlassung des Bewohners.

